

## Geographie-Fortbildung

initiiert vom Verband Deutscher Schulgeographie e.V. (VDSG) und dem  
Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE)

**Cannstatter Travertin und Mineralwässer:** Wanderung zu den Vorkommen von Cannstatter  
Travertin und Mineralquellen mit Verkostung der Quellwässer

**Montag, 19. Oktober 2026**

**Leitung:** Dr. Michael Rasser, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

**Koordination:** Matthias Friederichs, Verband Deutscher Schulgeographie e.V.

### Ablauf:

9.00 Uhr Treffpunkt vor dem Museum am Löwentor (Anreise über S-Bahn-Station Nordbahnhof oder  
U-Bahn-Station Löwentor möglich): kurze Führung durch die Quartärausstellung des  
Naturkundemuseums mit Schwerpunkt Cannstatter Travertin

durch den Rosensteinpark zum Mineralbad Leuze: Hydrogeologie der Stuttgarter  
Mineralwässer mit Verkostung des Wassers im Leuze-Bad

über die Neckarbrücke: alte Inselquelle und Mineralbäder, Verlegung des Neckarlaus in der  
Neuzeit, Bedeutung des Nesenbachs

Veielbrunnen: Verkostung der Mineralquelle, Erläuterungen zu Cannstatts Kurbädern,  
Beispiele für Cannstatter Travertin an der Häuserwand

Seelberg: Travertin-Löss-Profil: unterschiedliche Ablagerungen in den Kalt- und  
Warmzeiten, Entstehung von Travertin, historische Grabungen unter der Leitung von Kaiser  
Friedrich, älteste Nachweise von Neandertaler-zeitlichen Jägern

Wilhelmsplatz: Historisches zu den Kurbädern seit der Römerzeit, Sulzen und Quellen in  
Cannstatt vor der Fassung der Quellen

Erbsenbrunnen: Ursache für die unterschiedliche Zusammensetzung der Quellwässer

**Mittagspause** im Kurpark (Verpflegungsmöglichkeiten beim Kurbad)

Kurbad: Geschichte des Sulzerrains und der Quellen, fossile Neckarschotter an der  
Rückseite des Kursaals

Mühlsteg: artesische Quelle

Mombachquelle: letzter natürlicher Quellaustritt

Travertinpark: Überblick über Cannstatt vor 400.000 Jahren und Rekapitulation der  
Exkursionsroute, Abbau von Travertin in den aufgelassenen Steinbrüchen

Steinbruch Haas: aufgelassener Steinbruch mit ca. 400.000 Jahre alter Travertin-Abfolge aus  
dem Holstein-Interglazial

ca. 16.00 Uhr Ende der Exkursion (nächstgelegene U-Bahn-Station: Kraftwerk Münster)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die Exkursion ist kostenfrei. Die Kosten für die Anreise  
übernimmt das ZSL. Bitte nutzen Sie den ÖPNV.

**Anmeldung** über LFB-online (VDL58D); interessierte Pensionäre melden sich bitte bis Ende September direkt  
bei Matthias Friederichs: [matthias.friederichs@vds-g-bw.de](mailto:matthias.friederichs@vds-g-bw.de)